



BORDTAGEBUCH

Die Abenteuer eines Frachtschiffs voller Menschen
-Ein Schattenspiel der Theatergruppe „l'asina sull'isola“



1996 hat eine Schreckensmeldung die Phantasie der (Schatten) Theatergruppe „l'asina sull'isola“ inspiriert: die Reise von dreißig indischen Flüchtlingen, die ihr Land verlassen hatten, um in das "verheißene Land" zu gelangen, und die statt dessen in der Meerenge von Sizilien in die See geworfen wurden. Aus dieser Schreckensmeldung entwickelte sich ihre Suche nach einem Immigrationsthema, dem dieses Schauspiel entsprungen ist. Mit Hilfe der Technik des Schattentheaters, die für sie nicht nur eine "Technik", sondern eine Erzählweise ist, die ihre gesamte Arbeit und ihre künstlerische Forschung inspiriert, haben sie daher die dramatische Seereise von dreißig Bedürftigen erzählt, die Gefangene eines skrupellosen alten Schiffsführers wurden. Eine Geschichte, die ihrer Meinung nach exemplarisch für viele ähnliche Vorfälle steht, an denen wir täglich durch die Medien teilhaben, und die weltweit stattfinden. Das Ereignis wird mittels Aufzeichnungen eines Bordtagebuchs in englischer Sprache erzählt, - von der Einschiffung der dreißig jungen Leute im düsteren Morgengrauen in Tunesien bis zum weghalsigen Ende.

Aufführung innerhalb des Programmes des GAE 2010

Wir hoffen, dass dieses Rahmenprogramm ihr Interesse geweckt hat und bitten Sie, falls Sie diese Aufführung besuchen möchten, dies im Anmeldeformular zu vermerken.

Vielen Dank!